

Una Patzke

Vom 26. November bis 21. Dezember 2008 präsentiert die Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Mainz im Foyer des Mainzer Rathauses die Ausstellung „**Antisemitismus? Antizionismus? Israelkritik?**“. Sie wurde vom Zentrum für Antisemitismusforschung in Berlin und der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem konzipiert und war nach der Eröffnung im Auswärtigen Amt in Berlin bislang z.B. in Hamburg, Dresden und Leipzig zu sehen.

Die Ausstellung will für aktuelle Formen des Antisemitismus in Deutschland und Europa, wie sie in allen gesellschaftlichen und sozialen Milieus auftreten, sensibilisieren. Anhand von Karikaturen und Fotografien wird dargestellt, wie sich judenfeindliche Stereotype und antisemitische Argumentationsmuster bis heute gehalten haben und immer wieder virulent werden.

Die Ausstellung informiert über die Geschichte der Judenfeindlichkeit und unterschiedlichste Varianten antisemitischer Propaganda in der Gegenwart. Sie konfrontiert die Besucherinnen und Besucher unter anderem mit antisemitischen Verschwörungstheorien, wie sie z.B. anlässlich der Anschläge auf das World Trade Center oder im Zusammenhang mit dem Irak-Krieg aufgestellt wurden.

Die Ausstellung wird am Mittwoch, den 26. November 2008, 19.00 Uhr von Herrn Staatssekretär Michael Ebling und Herrn Prof. Benz vom Zentrum für Antisemitismusforschung in Berlin eröffnet.

Begleitprogramm zur Ausstellung:

(ebenfalls im Rathaus Mainz)

Ursachen und Entwicklung von Antisemitismus

Dr. Juliane Wetzel

Dienstag, 2. Dezember, 18.00 Uhr

Valencia-Zimmer

Argumentationstraining gegen Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus *Hans-Jürgen Ladinek*

Dienstag, 9. Dezember, 9.00 – 16.00 Uhr

Erfurter Zimmer

Magenza – das jüdische Mainz

Dr. Anton Maria Keim

Donnerstag, 11. Dezember, 18.30 Uhr

Haifa-Zimmer